

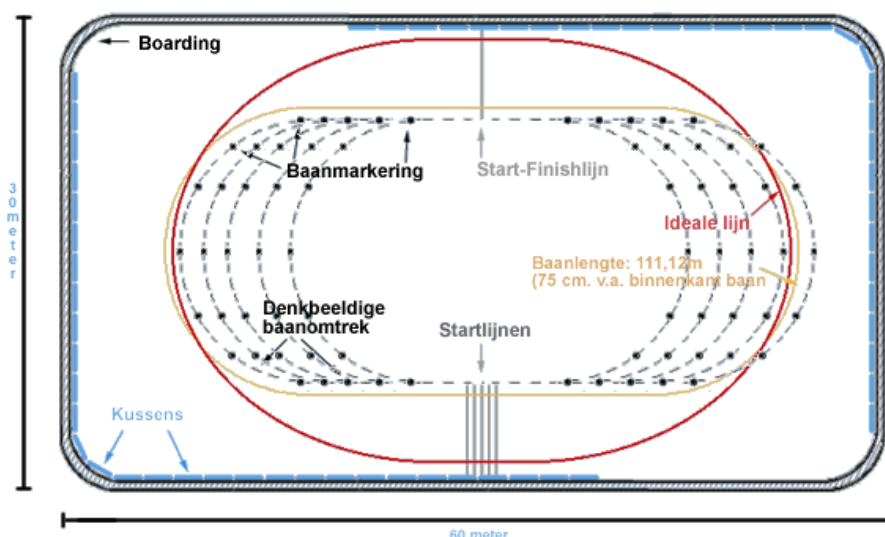
Thema 2: Die Bahn

... wie es der Name unserer Sportart schon sagt („Short Track“ = Kurzbahn), ist die Bahn deutlich kürzer als die ursprüngliche Bahn des Eisschnelllauf. Beim ShortTrack ist die Bahn gerade einmal 111,12m lang. Somit wirken also größere Fliehkräfte aufgrund des geringen Kurvenradius von 8m. Die Bahn ist mit 7 Gummiklötzern in jeder Kurve begrenzt. Die Eisfläche an sich beträgt 60m x 30m, was der internationalen Größe eines Eishockeyfeldes entspricht. Somit ist Short Track an sehr vielen Orten der Welt möglich. Man benötigt gerade einmal eine Eishockeyfläche, die Bahnmarkierung und, nicht zu vergessen, die Schutzmatten. Anfangs standen die Matten immer vor der harten Eisflächenbegrenzung, der Bande. Es gibt nun aber immer mehr reine ShortTrack-Hallen in denen es „bewegliche“ Matten gibt.

„Bewegliche“ Matten? Was ist damit gemeint?

Es heißt, dass die harte Bande entfernt wurde und es nun nur noch Matten als Eisflächenbegrenzung gibt. Somit wird im Falle eines Sturzes die größte Wucht an die Matten übertragen und diese geben dann besser nach als eine feste Bande. Es ist also nicht, als würde man von 100 auf 0 abbremsen. So gesehen gibt es auch viel weniger schwere Verletzungen.

SHORTTRACK-BAANINDELING



Quelle: VincentBaas aus nl

Zahlen und Fakten:

Bahnlänge: 111,12 m

Wettkampfweiten:	
500m	4,5 Runden
1000m	9 Runden
1500m	13,5 Runden
3000m	27 Runden
5000m	45 Runden

Zusammensetzung der 111,12m	
Länge der Gerade =	28,855m
Radius der Kurvenbahn =	8,5m
daraus ergibt sich:	
Länge beider Geraden =	57,71m
Länge beider Kurven ($2 \cdot \pi \cdot r$) =	53,41m
Gesamtlänge einer Runde =	111,12m